



Tuttlinger Narren feiern ausgelassen

63 Gruppen ziehen durch die Straßen

Von Claudia Steckler (Text) und Thomas Steppacher (Fotos)

TUTTLINGEN - Bei sonnigem Bilderbuchwetter und frühlingshaften Temperaturen hat sich der närrische Lindwurm des 34. Tuttlinger Fasnetsumzuges am Samstagmittag durch die Straßen der Innenstadt geschlängelt. Insgesamt 63 Gruppen - Musiken, Narrenvereine und private Gruppierungen - nahmen daran teil und trieben mit der riesigen Besucherschar ihr närrisches „Unwesen“.

„Rebi-Rebo, Hannikel-La-Me-Gau, Hex-Hui-Hei und Schelle-Han-sele“ schallte es unter anderem fröhlich durch die Straßen, und einige der wunderfirtigen Besucher in der ersten Reihe mussten so manchen Schabernack über sich ergehen lassen: Hüte und Kappen wechselten flugs ihre Besitzer, Konfetti, Stroh und Gänsefedern landeten in den Krägen, Haare wurden zerzaust und manchmal auch schon die eine oder andere junge Dame mitgeschleppt. Für die kleinsten Zuschauer gab es allerlei süße Leckereien, mit denen auch die gruseligste Hexenlarve be-

stechen konnte, um am Ende als liebe „Gummibärle-Hexe“ akzeptiert zu werden.

Die Guggen-, Schalmeyen- und Blasmusiken animierten mit ihren Narrenmärschen und fetzigen Rhythmen die Besucher aus Nah und Fern zum Schunkeln, Klatschen und Hüpfen, so dass der närrische Spaß kein Ende zu nehmen schien. Von Beginn des Umzuges an bis zu dessen Ende strahlten die Zuschauer, die beteiligten Gruppen und natürlich auch die Verantwortlichen vom Narrenverein Honberger mit der Sonne um die Wette. An den zahlreichen Ständen entlang der Umzugsstrecke und im Narrendorf auf dem Marktplatz wurde noch kräftig weiter gefeiert, und zum Abschluss des vom Narrenverein Honberger organisierten tollen Fasnetssamstages waren sich alle einig: „Ihr hont bei Gott was auf em Pfännle. Ein dreifach kräftig Kischtä-Männle!“ (Um Plagiatvorwürfen entgegen zu treten: Quelle: Vortrag Beck und Wolf beim Zunftmeisterempfang).

➤ Mehr Fotos im Internet unter www.schwaebische.de.

